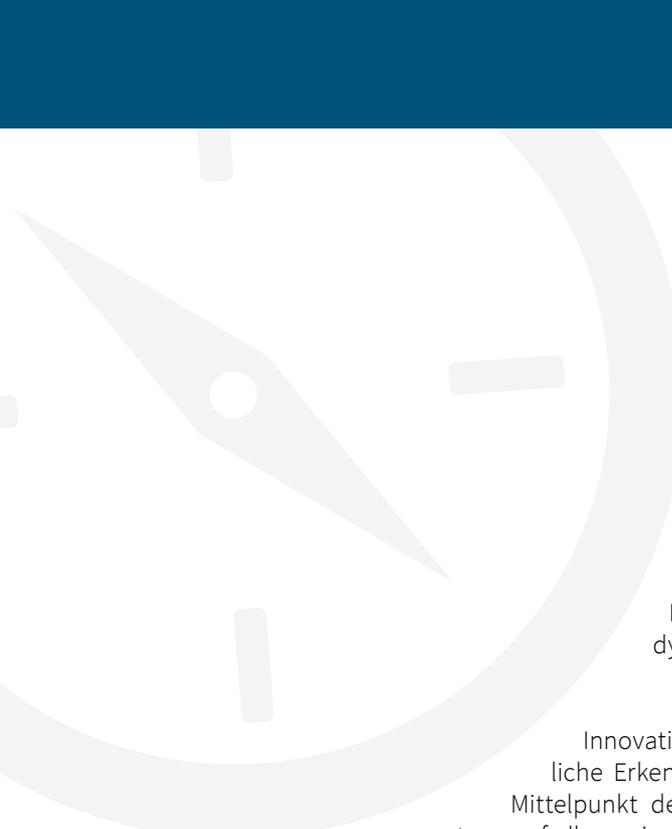


BASISBILDUNG UND ZWEITER BILDUNGSWEG

AUSBILDUNGSLERHANG
BASISBILDUNG

16. LEHRGANG 09/2025 - 09/2026





Das Lehrgangsangebot **Ausbildungslehrgang Basisbildung** setzt neue Maßstäbe in der Erstqualifizierung von Fachkräften für die Basisbildung. Durch eine praxisnahe, prozessorientierte und individuell gestaltbare Ausbildungsarchitektur bereitet er zukünftige Basisbildnerinnen und Basisbildner optimal auf die dynamischen Anforderungen des Bildungssektors vor.

Innovative didaktische Konzepte, aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und digitale Lerntechnologien stehen im Mittelpunkt des Ausbildungslehrgangs. Die inhaltliche Ausrichtung auf allgemein- und fachdidaktische Kompetenzen folgt dem 2024 adaptierten Qualifikationsprofil Basisbildnerin und Basisbildner und dem Leitfaden des **Level Up – Erwachsenenbildung**. Dabei wird eine **familienfreundliche und adaptive Lernstruktur** geboten, die maximale Flexibilität ermöglicht – auch für berufsbegleitende Teilnehmende.

ZIELGRUPPE UND ZULASSUNGSBEDINGUNGEN

Personen, die sich als Basisbildnerin / Basisbildner im Rahmen des Level Up – Erwachsenenbildung ausbilden lassen möchten oder die sich grundsätzlich für Basisbildung interessieren.

VORAUSSETZUNGEN

- Abgeschlossene Schul- oder Berufsausbildung über das Pflichtschulniveau hinaus (z.B. AHS, BHS, Berufsreifeprüfung, Lehrabschluss und vergleichbare Abschlüsse)
- Sicherer Umgang mit Deutsch in Wort und Schrift (vergleichbar mit Maturaniveau bzw. Niveau C1 nach dem Europäischen Referenzrahmen für Sprachen)
- Kompetenz einer weiteren Sprache (vergleichbar mit Niveau B2 nach dem Europäischen Referenzrahmen für Sprachen)
- Grundkompetenzen in Mathematik sowie im Umgang mit Smartphone, Tablet und PC

Darüber hinaus sind von Vorteil

- Einschlägige Erfahrungen in mit Basisbildung vergleichbaren Lernangeboten, etwa eine Unterrichtstätigkeit an Schulen, ehrenamtliche Tätigkeiten (Flüchtlingsarbeit, Jugendarbeit u. ä.), Beratung, Trainingserfahrung in der Erwachsenenbildung.
- Fachkompetenz in den Lernfeldern (deutsche und eine weitere Sprache, mathematische und digitale Kompetenz) und den Querschnittsmaterien.

Bewerbung und Aufnahmeverfahren

- Schriftliche Bewerbung mit Motivationsschreiben, Lebenslauf und Informationen über die Erfüllung der formalen Zulassungsbedingungen
- Persönliches Gespräch mit Lehrgangsleitung: Diese dient dem Kennenlernen sowie der Klärung der mitgebrachten Kompetenzen und Erwartungen an den Lehrgang. Die Teilnahme an der Informationsveranstaltung wird empfohlen.

Workshop	Termine	Inhalte	Referierende
01	11. – 13.09. 2025	Kontext und Hintergründe Lehrgangseinführung	Sonja Muckenhuber, Katja Burgstaller, Eileen Mirzabaegi
02	06. – 08.10.	Didaktische Kompetenz I Lerntheoretische Grundlagen, Allgemeine Didaktik	Carina Klement
		Didaktische Kompetenz II Basisbildungskonzepte (Lerntheorie, Didaktik)	Sonja Muckenhuber
03	22. – 24.10.	Digitale Kompetenz I Digitale Kompetenzen als Lernangebot und Lernmedium	Katja Burgstaller
		Fachdidaktik Deutsch I Mehrsprachigkeit & Schrift(Sprach)erwerb	Angelika Hrubesch
04	25.11. online	Fachdidaktik Mathematik I Mathematik als kompetenzbereichsübergreifender Unterricht	Mareen Köpnick
	& 27. – 29.11.	Gender & Diversity I Gendersensible Pädagogik in der Basisbildung	Mareen Köpnick
		Fachdidaktik Deutsch II Schwerpunkt Hören/Sprechen und Lesen	Angelika Hrubesch
05	13. & 15.01. 2026 online	Digitale Kompetenz II Basisbildung online umsetzen	Katja Burgstaller, Angelika Hrubesch
E1	19. – 21.01.	Gender & Diversity II Diversitätskompetenz in der Basisbildung	Betina Aumair
06	25. – 28.02.	Didaktische Kompetenz III Lernberatung; Begleitung, Evaluation und Dokumentation von Lernprozessen	Carina Klement, Sonja Muckenhuber
		Digitale Kompetenz III Digitale Tools für Recherche, Kursvorbereitung und analoge Materialerstellung	Katja Burgstaller
		Fachdidaktik Mathematik II Alltagsbezogenheit mathematischer Sachverhalte	Mareen Köpnick
07	17.03. online	Fachdidaktik Deutsch III Schwerpunkt Schreiben und Textkorrektur	Angelika Hrubesch
	19. – 21.03. 26.03. online	Kritische Medienkompetenz in der Basisbildung Kritische Nutzung von (digitalen) Medien	Mischa G. Hendel
E2	16. – 18.04.	Konfliktmanagement und Umgang mit schwierigen Situationen Konflikte, Kommunikation, Classroom-Management und Deeskalationstechniken	Betina Aumair Betina Aumair
08	20. & 27.05. online	Online-World Café zu offenen Fragen/Inhalten Themen in Abstimmung mit LG-Teilnehmenden	
09	24. – 26.06.	Personale und soziale Kompetenzen Reflexion der Praxiseinheiten	Sonja Muckenhuber, Katja Burgstaller
		Grundlagen politischer Bildung Dimensionen von Demokratie Grundlegende Prinzipien der politischen Bildung	Barbara Litsauer, Sonja Luksik
10	25. – 26.09.	Abschluss Reflexion und Diplomverleihung	Sonja Muckenhuber, Katja Burgstaller



LEHRGANGSLEITUNG

Katja Burgstaller

Leiterin des Vereins BILL – Institut für Bildungsentwicklung Linz; langjährige Erfahrung als Basisbildungstrainerin für digitale Kompetenzen.

Sonja Muckenhuber

Leiterin des Vereins BILL – Institut für Bildungsentwicklung Linz; Koordination der Zentralen Beratungsstelle für Basisbildung und Alphabetisierung, Koordination von Basisbildungsprojekten (Modellentwicklung-Umsetzung, Digitalisierung).



LEHRGANGSTEAM

Betina Aumair

VHS Wien; Beauftragung Gender & Diversity; studierte Literaturwissenschaftlerin mit den Arbeitsschwerpunkten Bildung und Feminismus – immer unter der Klassenperspektive.

Angelika Hrubesch

Leiterin des AlfaZentrum an der VHS Wien (lernraum.wien); tätig in der Aus- und Weiterbildung von Basisbildner/innen.

Carina Klement

Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrende am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft der Universität Graz, Arbeitsbereich Erwachsenen- und Weiterbildung.

Mareen Köpnick

VHS Wien; stellv. Bereichsleiterin des Geschäftsbereichs Grundbildung an den Wiener Volkshochschulen; langjährige Erfahrung in der Basisbildung mit unterschiedlichen Zielgruppen.

Ondrej Lastovka (Ausbildungskoordination)

Pädagogisch-wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb), zuständig für die Bereiche Basisbildung und zweiter Bildungsweg.

Eileen Mirzabaegi

Abteilung Erwachsenenbildung im Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung (BMFWF).



INFORMATIONSVORANSTALTUNG
03.06.2025, 17.00 – 18.00 UHR





LERNERGEBNISSE

Nach erfolgreichem Abschluss

- kennen Sie die Rahmenbedingungen und Praxis der Basisbildung in Österreich.
- können Sie als Basisbildnerin / Basisbildner dank Ihrer notwendigen pädagogischen Expertise und Handlungskompetenz Basisbildungstrainings erfolgreich planen, durchführen, begleiten und evaluieren.
- können Sie Lern- und Lehrmaterialien für die Basisbildung kritisch analysieren und neue Lehrmaterialien selbstständig entwickeln.



TEILNEHMENDENZAHL

max. 20 Personen

UMFANG

521 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten), davon

- 188 UE in Präsenzeinheiten sowie 25 UE in Live-Online (zzgl. 44 UE in Erweiterungsmodulen)
- 115 UE im Selbststudium
- 43 UE Übungen und Reflexion in Peer-Gruppen
- 50 UE Absolvierung und Reflexion von Praxiseinheiten (10 UE Hospitation, 5 UE eigenständige Abhaltung von Praxiseinheiten)
- 100 UE lehrgangsbegleitende Portfolio-Arbeit



ABSCHLUSSVORAUSSETZUNGEN

- Teilnahme an den im Curriculum vorgesehenen Workshops
- Teilnahme an der Peer-Gruppe
- Bearbeitung der Aufgabestellungen für das Selbststudium
- Führung eines Lernjournals
- Nachweis über die Absolvierung und Reflexion der vorgesehenen Praxiseinheiten (bis 29.05.2026)
- Verfassen und Abgabe einer schriftlichen Portfolio-Arbeit (bis 28.08.2026)



ABSCHLUSS

Diplom Basisbildnerin / Basisbildner & Zertifikat für Gender und Diversity nach AMS-Kriterien

Die Ausbildung wird von Level Up - Erwachsenenbildung anerkannt und ist durch die wba akkreditiert.



BASISBILDUNG UND ZWEITER BILDUNGSWEG



ORGANISATORISCHE HINWEISE



Lehrgangsgebühr

€ 590,00 (exkl. Aufenthalt)

Storno

Eine Abmeldung vom Lehrgang (ausschließlich in schriftlicher Form) ist bis zum 01.09.2025 kostenlos möglich. Bei einer späteren Abmeldung wird die volle Lehrgangsgebühr in Rechnung gestellt.



Bewerbung:

Schriftliche Bewerbung mit Motivationsschreiben, CV und Nachweisen über die Erfüllung der formalen Zulassungsbedingungen an die Lehrgangsleitung.
Persönliches Aufnahmegespräch mit Lehrgangsleitung: Dieses dient dem Kennenlernen sowie der Klärung der mitgebrachten Voraussetzungen und offener Fragen. Anmeldung mittels Anmeldeformulars auf www.bifeb.at ergänzt durch die Zusendung der Bewerbungsunterlagen an die Lehrgangsleitung. Laufendes Auswahlverfahren mit Bewerbungsfrist 01.09.2025.



Ausbildungsträger und Veranstaltungsort

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb), Bürglstein 1-7, A-5360 St. Wolfgang



Lehrgangsleitung & Persönliche Beratung

Sonja Muckenhuber, +43 699 13134606 • office@bildungsentwicklung.com
Katja Burgstaller, +43 699 13139000 • office@bildungsentwicklung.com

Ausbildungskoordination

Ondrej Lastovka, +43 6137 6621 - 140 • ondrej.lastovka@bifeb.at

Lehrgangssekretärin

Daniela Schlick, +43 (0) 6137 66 21 - 119 • daniela.schlick@bifeb.at

Weitere Informationen zum Lehrgang unter www.bifeb.at

Ein ausführliches Konzept zum Lehrgang wird auf Anfrage zugeschickt.

DAS BIFEB

Das **Bundesinstitut für Erwachsenenbildung** (bifeb) ist das Kompetenzzentrum für Weiterentwicklung und Professionalisierung der Erwachsenenbildung in Österreich. Es widmet sich der Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen und der Verbesserung der Arbeitsmarktfähigkeit, indem es die Umsetzung der Leitlinien des Lifelong Learning (LLL) forciert. Hierfür entwickelt das bifeb Bildungsangebote, schafft Raum für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie vernetzt Akteurinnen und Akteure der Erwachsenenbildung.



IHR AUFENTHALT AM BIFEB

Zimmer / Nächtigung und aktuelle Tarifbestimmungen



Verpflegung Kulinarik



Impressum

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb)
Bürglstein 1-7 • A-5360 St. Wolfgang
T +43 6137 66 21 - 0 • Fax: DW - 116 • office@bifeb.at
www.bifeb.at • DVR: 0064301
F. d. l. v.: Dennis Walter • Redaktion: Sonja Sillipp
Layout: gamp grafikhouse • Fotos: Ingram, bifeb

